

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

An die Damen und Herren von
Presse, Funk und Fernsehen

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Anna Maria Bendel
Pressesprecherin
Telefon 06131 967-308
Telefax 06131 967-353
Bendel.Annamaria@lsjv.rlp.de

Rheinallee 97-101
55118 Mainz

23. März 2017

Menschen mit Behinderungen

1.300 Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung seit 2003 in Rheinland-Pfalz ausgebildet

11 Absolventinnen und Absolventen haben die Prüfung zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen beim CJD Maximiliansau in Wörth erfolgreich bestanden. Rheinland-Pfalz gehört zu den ersten Bundesländern, die diese Qualifikation angeboten haben und erfolgreich durchführen. Seit 2003 haben 1.300 Personen diese Qualifikation erworben.

Detlef Placzek, Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) überreichte am 23. März 2017 die Zertifikate an die neuen Fachkräfte. „Wir benötigen die Fachkräfte, um Menschen mit seelischer oder körperlicher Beeinträchtigung im Arbeitsalltag optimal zu fördern“, betonte Placzek bei der Übergabe. „Menschen, die als geprüfte Fachkraft arbeiten benötigen ein sehr hohes Maß an sozialen Fähigkeiten und Empathie. Sie haben gelernt, den Menschen mit Unterstützungsbedarf ganzheitlich wahrzunehmen, nicht nur seine Einschränkungen und Schwierigkeiten zu sehen, sondern seine Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern.“

Um den gesetzlichen Auftrag der Werkstatt fachgerecht gestalten und durchführen zu können, müssen Fachkräfte besonders geschult sein. Die sonderpädagogische Zusatzqualifikation fördert gezielt Kompetenzen im Bereich Kommunikation, Soziales, Arbeits- und Sonderpädagogik. Ebenso erlangt die Fachkraft technisches und organisatorisches Wissen. Die Qualifizierung vermittelt somit fächerübergreifend und



PRESSEDIENST

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

handlungsorientiert Grundlagen, die zielgerichtetes und geplantes Handeln in Werkstätten und anderen Einrichtungen der Arbeits- und Berufsförderung für behinderte Menschen ermöglichen. Menschen mit Behinderungen erhalten durch die Fachkräfte eine personenzentrierte Förderung, die ihnen Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.